

Vorlage

Die Vermittlungsebenen einer Bewegtbild-Nachrichtensendung

Dramaturgische Struktur einer Bewegtbild-Nachrichtensendung

In Fernsehnachrichten bestimmt in der Regel die Bedeutsamkeit einer Nachricht die Position und die Länge einer Meldung oder eines Beitrags. Die Nachricht zu Beginn der Sendung wird *Aufmacher* genannt und stellt die wichtigste Meldung – die „Topnachricht“ – dar. Aus dem



Studioszene Nachrichtensendung

Aufmacher ergibt sich häufig die weitere Reihenfolge der anderen Themen. Auf diese Weise entsteht eine nach Wichtigkeit und inhaltlichen Gesichtspunkten definierte Dramaturgie der Sendung. Die Dramaturgie in Nachrichtensendungen kann aber auch anderen Gesichtspunkten folgen. An die Stelle der gesellschaftlichen Wichtigkeit kann auch die Attraktivität einer Nachricht treten, an die Stelle von Sachlichkeit Emotionalisierung, an die Stelle thematisch gegliederter Blöcke der inhaltliche Kontrast.

Vorspann/Trailer der Bewegtbild-Nachrichtensendung

Die Nachrichtensendungen im Fernsehen beginnen mit einem Vorspann oder Trailer. Oft kündigt eine Stimme aus dem Off die Sendung an („Hier ist der Sender XY mit den Nachrichten“ o.ä.). Zu sehen ist eine Logo-Animation begleitet von einem Jingle. Oft stehen hier Farben im Vordergrund, die zum Corporate Design der Sendung gehören und sich auch in der Dekoration des Studios widerspiegeln. Die Logo-Animation mündet in eine Studio-Einstellung und schließlich einem Schnitt auf die Sprecherin oder den Sprecher. Logo und Jingle haben einen hohen Wiedererkennungswert für die Sendung

Anmoderation, Nachrichtensprecher, Sprache

Der oder die *Nachrichtensprecher/-in* präsentiert die verschiedenen Nachrichten einer Sendung: Nachrichten werden entweder verlesen oder Filmbeiträge werden angekündigt und eingeleitet. *Nachrichtensmoderatoren* stellen Nachrichten vor, leiten Filmbeiträge ein oder führen Studiointerviews und Schaltgespräche.



Nachrichtensprecher vor Inserts

Die Sprecher und Moderatoren prägen maßgeblich das Erscheinungsbild einer Nachrichtensendung. Ihre Persönlichkeit, ihre Kleidung und ihr Verhalten haben einen

Vorlage

bedeutenden Einfluss auf die Art und Weise, wie die präsentierten Nachrichten wahrgenommen werden. In den öffentlich-rechtlichen Sendern verlesen sie die Nachrichten emotionslos, um die Meldungen möglichst sachlich zu vermitteln. Auch Sprechweise und Wortwahl ist um Sachlichkeit und Seriosität bemüht.

Inserts (Schrift, Grafik, Bild)

Zu einem Beitrag, der von einer Sprecherin oder einem Sprecher vorgetragen wird, wird oft eine Abbildung eingeblendet. Oft werden Fotografien, Landkarten, Tafeln oder Diagramme gezeigt, die eine Information illustrieren sollen. Texteinblendungen geben Bildquellen und Ortsangaben an und erscheinen oft in einem Balken. Grafisches Bildmaterial wird sowohl in Form statischer Inserts als auch in manchen Fällen bildfüllend und teils animiert eingesetzt. Die gesamte Grafik folgt einem bestimmten Stil und orientiert sich an dem Corporate Design der Sendung.

Nachrichtenfilm – Einstellungen, Perspektiven und Montage

Der Nachrichtenfilm ist die filmische Variante einer Meldung oder eines Berichts. In dem Film sind Aufnahmen eines Ereignisses zu sehen. Der Text wird oft von einem Sprecher aus dem Off vorgetragen, d.h. der Sprecher ist nicht im Bild zu sehen. Manchmal stehen aber auch Korrespondenten direkt vor der Kamera und berichten über ein Ereignis.

Wesentliche Gestaltungselemente eines Films sind die Einstellungsgrößen, die Kameraperspektiven und der Schnitt.

Die **Einstellungsgröße** bestimmt, was von einer Person oder einem Objekt im Bild zu sehen ist. Somit ist die jeweilige Einstellungsgröße entscheidend für die Wirkung der Bildaussage. Folgende Einstellungsgrößen sind hier zu unterscheiden:



Totale: Die Einstellung gibt eine räumliche Orientierung, stellt den Schauplatz eines Ereignisses vor.

Vorlage



Halbtotale: Die Einstellung zeigt die Figur in ihrer gesamten Körperlänge und Umgebung.



Halbnah: In dieser Einstellung ist die Figur vom Knie an aufwärts zu sehen, Gestik und Mimik lassen sich optimal erfassen.



Nah: Die häufig für Sprecher genutzte Einstellung zeigt die Personen von Brust an.



Groß: Die Einstellung dient der Darstellung von Gefühlen. Die Großaufnahme zeigt nur das Gesicht der Person.



Detail: Die Einstellung erzeugt eine extreme Nähe und dient der Spannungssteigerung.

Vorlage

Die Kamera lenkt den Blick des Zuschauers durch die Wahl einer bestimmten Perspektive bzw. eines Standpunktes gegenüber dem Geschehen oder den Protagonisten. Folgende **Kameraperspektiven** werden unterschieden:



Normalperspektive (Normalsicht): Die Kamera befindet sich etwa auf Augenhöhe der agierenden Personen. Die Kamera vermeidet dadurch jegliche Wertung und Einordnung der gezeigten Personen.



Froschperspektive (Untersicht): Personen und Gegenstände können durch diese Perspektive als überlegen, mächtig, bedrohlich erlebt werden. Die Zuschauer können sich klein und unterlegen fühlen.



Vogelperspektive (Aufsicht): Personen und Gegenstände können bei dieser Perspektive als untergeordnet, schwach, verloren erlebt werden. Die Zuschauer können sich überlegen fühlen, können aber auch die Situation der Filmfigur miterleben.

Das Aneinanderreihen von einzelnen Filmaufnahmen (shots) bezeichnet man als **Montage**. Mit ihr werden verschiedene Filmaufnahmen kombiniert und geordnet. Damit bietet sich die Möglichkeit, bestimmte Dinge wegzulassen und andere dadurch zu betonen. Die Montage hat also ein hohes Manipulationspotenzial.

Montageformen sind:

Schnitt: Das Aneinanderfügen (bei der Nachbearbeitung, der Montage) zweier Einstellungen; unterschieden wird zwischen weichem, unsichtbarem Schnitt, der vom Zuschauer fast nicht wahrgenommen wird, und dem harten Schnitt, der bewusst und abrupt einen Blick- bzw. Bildwechsel vollzieht.

Vorlage

Parallelmontage: Bei Dialogen wird häufig zunächst die eine und dann die andere Person in Großaufnahme aufgenommen und der Bild- und Wortwechsel erst nachträglich durch die Montage ("Schuss – Gegenschuss") hergestellt.

Überblendung: Ende der letzten und Anfang der nächsten Einstellung überlappen sich.

Bildnachweise:

Studioszene Nachrichten: © „MDR Kripo live“. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons -

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MDR_Kripo_live.jpg#/media/File:MDR_Kripo_live.jpg

Nachrichtensprecher vor Inserts: © „Matthias Fornoff ZDFCheck“ von ZDF heute.de - →Diese Datei ist ein Ausschnitt aus einer anderen Datei: ZDFCheck so funktioniert er.ogv.Mediendatei abspielen. Lizenziert unter CC BY 3.0 de über Wikimedia Commons

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Matthias_Fornoff_ZDFCheck.png#/media/File:Matthias_Fornoff_ZDFCheck.png

Bilder zu Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven: © „kiss and run“, Stoked Film GmbH / Luna Park 64 Medien Konzepte Projekte GmbH